

Weniger schreien

Dem »Cry Baby« das Schreien abgewöhnen

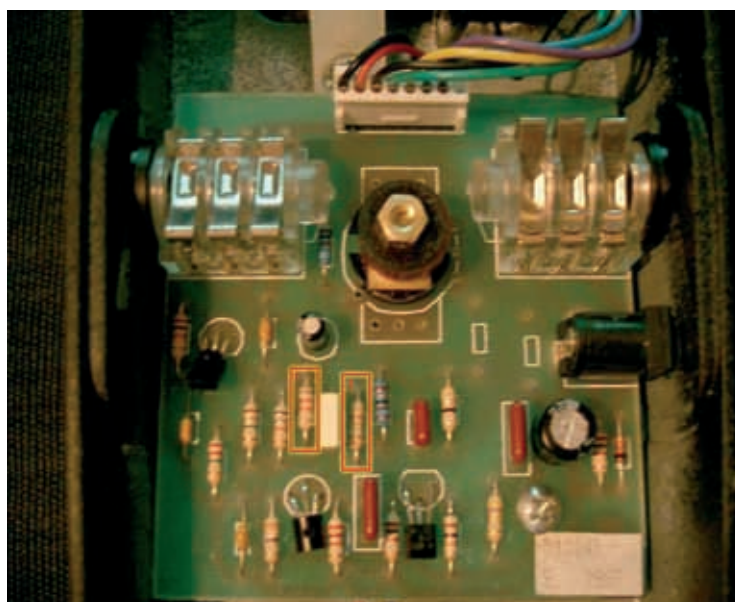
Von Simon Lüdtke

Willkommen liebe Selbstbastlerinnen und Selbstbastler zum neuen DIY-Artikel! In dieser Ausgabe geht es darum, ganz im Gegensatz zum letzten Projekt, das »Cry Baby« etwas sanfter klingen zu lassen.

Zuerst schraubt ihr das »Cry Baby« von unten auf und zieht erstmal den großen Stecker ab. Jetzt löst ihr beide äußeren Schrauben an den Buchsen und danach die Schraube, mit der die Platine auf dem Gehäuse montiert wurde. Jetzt guckt ihr euch die Widerstände aus, die ihr auswechseln wollt (siehe Bild).

Lötet zunächst den Widerstand 1 aus (Lötspitze auf die Lötstelle hinten halten und dann mit der Zange rausziehen. Aber Vorsicht, der Widerstand wird ziemlich heiß, und wer zu lange auf der Platine rumbrät, ruiniert die Leiterbahnen!), und ersetzt ihn durch den 100-kOhm-Widerstand.

Dasselbe macht ihr mit dem zweitem Widerstand, der gegen einen 510-kOhm Widerstand ausgetauscht werden muss. Schließlich wird das alte Potenziometer gegen den neuen getauscht: Dazu lötet ihr zunächst das alte »Hot Potz«-Poti ab und legt die Drähte frei raus. Dann legt ihr das neue Poti so hin, dass euch die Potiachse anschaut, also mit der Achse nach oben. An die linke Öse lötet ihr den



Die Widerstände 1 und 2 müssen herausgelötet und getauscht werden

schwarzen Draht, an die mittlere Öse den gelben Draht und an die rechte Öse schließlich den blauen. Jetzt könnt ihr noch den schwarzen Draht, der vom »Pro Potz«-Poti kommt und zum Multistecker führt, durchknipsen und dort das 10-kOhm Trimpoti einschleifen. Also lötet ihr das eine Ende an einen der Füße des Trimpotis und das andere Ende das Drahtes an den gegenüberliegenden Kontakt. Damit hätten wir den praktischen Teil überstanden.

Nun zum Theoretischen (gähn):

Durch die Erhöhung des Widerstandes 2 wird bewirkt, dass der Transistor etwas mehr gedrosselt wird. Sprich, er klingt nicht mehr so klar, hell und kreischend wie beim ursprünglichem Widerstand. Durch das 10-kOhm

Trimpoti zwischen Masse und Poti kann man die maximalen Höhen des Sounds kontrollieren. Dieses Bauteil ist dafür ausgelegt, nur selten eingestellt zu werden, deswegen hat es nicht die üblichen Drehachsen. Das »Pro Pot Deluxe«-Poti sorgt für einen wärmeren Klang, und besonders, wenn man das Wah-Poti von Anschlag zu Anschlag bewegt, wird der Ton sehr gleichmäßig moduliert. Viele meinen außerdem, dass man für ein gutes Wah eine sogenannte »Faselspule« braucht. Ich hab es mal ausprobiert, konnte aber keinen großen Unterschied zur normalen Spule feststellen. Aus meiner Sicht lohnt sich die Ausgabe von etwa 17 Euro nicht.

Das war's auch schon wieder. Ich wünsche euch viel Spaß mit eurem etwas mehr Vox-angehauchtem »Cry Baby«! ■

Wir benötigen

- 1 510-kOhm Widerstand
- 1 100-kOhm Widerstand
- 1 »Pro Pot Deluxe« Wah-Wah-Poti
- 1 10-kOhm Trimpoti (optional)

Alle Teile sind wie immer auf www.musikding.de zu erhalten!